

Wanderung Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 1



Madulain - Chamanna d'Es-cha:

Der erste Tag beginnt mit der Anreise ins Oberengadin. Der Aufstieg ab Madulain ist daher etwas kürzer als die folgenden Tagesetappen. Rund 40 m südlich vom Bahnhof Madulain, (Anreise per Bahn empfohlen) führt eine Strasse über das Bahngleise bergwärts. Vorbei am modernen Bauernhof und man hat bereits die letzten Häuser des kleinen Dorfes verlassen. Vor Erreichen einer Schlucht dreht der Weg nach rechts in die sonnigen, ... [Details anzeigen](#)

Distanz: 5.5 km
Aufstieg: 900 m
Zeitbedarf: 3 h
Höhe: 2594 m.ü.M.
Schwer: ★★☆☆☆

Wanderung Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 2



Chamanna d'Es-cha - Chamanna Jenatsch:

Von der Chamanna d'Es-cha mit wenig Höhenverlust nach Südwesten zur Fuorcla Gualdauna und von dort aus Abstieg zur Albulapassstrasse. Entlang der meist wenig befahrenen Passstrasse zum Ospiz (2.5 Std., Restaurant). Weiter auf der rechten Talseite rund 1.5 km, bis das Gelände steil zu den Seen abfällt. Hier steigen wir nach links über die Fahrstrasse in Richtung Fuorcla Crap Alv auf. Entlang einzigartiger, ... [Details anzeigen](#)

Distanz: 23 km
Aufstieg: 1090 m
Zeitbedarf: 8 h
Höhe: 2652 m.ü.M.
Schwer: ★★☆☆☆

Wanderung Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 3



Etappe 3, Chamanna Jenatsch - Chamanna Coaz:

Über den ausgeschilderten Weg zur Fuorcla Suvretta und Abstieg zum Lej Suvretta. Talwärts zur Alp Suvretta und weiter dem Panoramaweg folgend nach Silvaplana hinunter. Auf der anderen Talseite bei Surlej führt die Luftseilbahn Corvatsch zur Mittelstation Murtél. Von Silvaplana kann auch der Engadinbus nach Surlej genommen werden. Von der Mittelstation Murtél geht die Wanderung weiter über die Fuorcla ... [Details anzeigen](#)

Distanz: 26 km
Aufstieg: 1643 m
Zeitbedarf: 8 h
Höhe: 2966 m.ü.M.
Schwer: ★★☆☆☆

Wanderung Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 4



Etappe 4, Chamanna Coaz - Chamanna Tschierva:

Tauchen Sie ein in die faszinierende Gletscherwelt zwischen Il Chapütschin, Piz Roseg und dem Piz Bernina. Auf einem der schönsten Höhenwege der Alpen wandern Sie hoch oberhalb des Val Roseg. Nach etwa 20 Minuten führt Sie der Bergwanderweg hinunter zum smaragdgrün glänzenden Lej da Vadret (dt. Gletschersee). Im anschließenden Gletschervorfeld entdecken Sie bei jedem Schritt geologische Besonderheiten ... [Details anzeigen](#)

Distanz: 8 km
Aufstieg: 585 m
Zeitbedarf: 4 h
Höhe: 2640 m.ü.M.
Schwer: ★★☆☆☆

Wanderung Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 5



Etappe 5, Chamanna Tschierva - Chamanna Boval:

Der Abstieg durch das Val Roseg bringt uns nach Pontresina. Im oberen Teil des Tales hat man eine gute Chance, Gämse und Murmeltiere zu sehen. Der untere Teil führt am Fluss Ova da Roseg entlang durch einen Lärchen- und Arvenwald. Achtet darauf, nach dem Hotel Roseg Gletscher den markierten Wanderweg rechter Hand zu nehmen und nicht die breite Fahrstrasse. In Pontresina weiter durch den Taiswald, ... [Details anzeigen](#)

Distanz: 21 km
Aufstieg: 680 m
Zeitbedarf: 7 h
Höhe: 2583 m.ü.M.
Schwer: ★★☆☆☆

Wanderung Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 6



Etappe 6, Chamanna Boval - Rifugio Saoseo:

Abstieg auf markiertem Weg zum Bahnhof Morteratsch. Zugfahrt mit der Rhätischen Bahn nach Lagalb. (Anstelle der Zugfahrt kann die Strecke Richtung Lagalb auch gewandert werden.) Wanderung durch das Val Minor zum gleichnamigen See (Lej Minor), vor dem Sattel (Fuorcla Minor) den neuen Markierungen folgend ein kurzes Stück weglos absteigend zur Strasse nach Livigno. Von La Rōsa über Salva nach Lungacqua ins ... [Details anzeigen](#)

Distanz: 25 km
Aufstieg: 821 m
Zeitbedarf: 7 h
Höhe: 2495 m.ü.M.
Schwer: ★★☆☆☆

Region:	Engadin St.Moritz
Startpunkt:	Madulain, Bahnhof
Orte an der Route:	Madulain/Zuoz - Chamanna d'Es-cha

Madulain - Chamanna d'Es-cha:

Der erste Tag beginnt mit der Anreise ins Oberengadin. Der Aufstieg ab Madulain ist daher etwas kürzer als die folgenden Tagesetappen. Rund 40 m südlich vom Bahnhof Madulain, (Anreise per Bahn empfohlen) führt eine Strasse über das Bahngelände bergwärts. Vorbei am modernen Bauernhof und man hat bereits die letzten Häuser des kleinen Dorfes verlassen. Vor Erreichen einer Schlucht dreht der Weg nach rechts in die sonnigen, terrassierten Hänge. Der Weg ist gut mit Wegweisern beschriftet und führt vorbei an der Alp Es-cha Dadour. Beim Start von Zuoz aus, wandert man erst durch das wunderschöne Dorf, wo links und rechts die alten Engadiner-Häuser stehen. Ab der Talstation des Sesselliftes ist die Chamanna d'Es-cha ausgeschildert. Dem Höhenweg folgend, erreicht man die Alp Es-cha Dadour. Vor der Alp Es-cha Dadains geht dann der Weg rechts hinauf zur Chamanna d'Es-cha. Der Höhengewinn (900 hm) über die sonnigen Hänge ist zwar etwas schweisstreibend, doch die Aussicht auf das Engadin von der Hüttenterrasse aus entschädigt reichlich für die Mühen.

Hinweis(e): Der Weg ist von Madulain und Zuoz sehr gut ausgeschildert und markiert (rot-weiss). Händyempfang bis zur Alp Es-cha Dadour, danach nur noch sporadisch.

Erlebnis/Natur:

Aufstieg durch lichte Arven- und Lärchenwälder über warme, sonnige Hänge.

Sehenswürdigkeiten:

Von der Sonnenterrasse hat man einen schönen Blick auf die ganze Berninagruppe. Die Stüva ziert eine einzigartige Stukkaturdecke, wohl die einzige in einer SAC-Hütte.

Variante A: Start von Zuoz (Bahnhof)

Anschlussstappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 2](#)

Tourencharakter

- **Zeitbedarf:** 3 h
- **Distanz:** 5.5 km
- **Aufstieg:** 900 m
- **Abstieg:** 1 m
- **Max. Höhe:** 2594 m.ü.M.
- **Schwierigkeit:** [T2 Bergwandern](#)
- **Popularität:** ★★★★★

Region:	Engadin St.Moritz
Startpunkt:	Madulain, Chamanna d'Es-cha
Orte an der Route:	Chamanna d'Es-cha - Fuorcla Gualdauna - Ospiz - Fuorcla Crap Alv - Palüd Marscha - Alp Suvretta - Tegia d'Val - Chamanna Jenatsch

Chamanna d'Es-cha - Chamanna Jenatsch:

Von der Chamanna d'Es-cha mit wenig Höhenverlust nach Südwesten zur Fuorcla Gualdauna und von dort aus Abstieg zur Albulapassstrasse. Entlang der meist wenig befahrenen Passstrasse zum Ospiz (2.5 Std., Restaurant). Weiter auf der rechten Talseite rund 1.5 km, bis das Gelände steil zu den Seen abfällt. Hier steigen wir nach links über die Fahrstrasse in Richtung Fuorcla Crap Alv auf. Entlang einzigartiger, grün schimmernder Crap Alv Laiets (die uns zum Baden einladen) führt der Weg uns zum 2466 m hohen Übergang Fuorcla Crap Alv (1.5 Std.). Diese Fuorcla ist bekannt für die höchste Dichte an Artenvielfalt (Flora) in der Schweiz. Ein steiler Abstieg bringt uns in den lichten Wald bei Palüd Marscha im oberen Val Bever (1 Std.). Wir folgen dem Fahrweg zur Alp Suvretta. Dort passieren wir die Brücke über den Beverin und steigen, vorbei an Tegia d'Val, zur Chamanna Jenatsch in 2652 m (3 Std.) auf.

Hinweis(e): Der Weg ist sehr gut ausgeschildert und markiert (rot-weiss).
Überwiegend kein Natel-/Handyempfang auf der Strecke.

Erlebnis/Natur:

Von den artenreichen Blumenweiden der sonnigen Terrassen und Berghänge ins wilde Val Bever.

Sehenswürdigkeiten:

Alp Weissenstein (Albulapassstrasse Richtung Preda/Bergün), die ein Versuchsbetrieb der ETH Zürich ist.

Vorgängeretappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 1](#)

Anschlussstappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 3](#)

Tourencharakter

- **Zeitbedarf:** 8 h
- **Distanz:** 23 km
- **Aufstieg:** 1090 m
- **Abstieg:** 1030 m
- **Max. Höhe:** 2652 m.ü.M.
- **Schwierigkeit:** [T3 Anspruchsvolles Bergwandern](#)
- **Popularität:** ★★★★★☆

Region:	Engadin St.Moritz
Startpunkt:	Val Bever, Chamanna Jenatsch
Orte an der Route:	Chamanna Jenatsch - Fuorcla Suvretta - Alp Suvretta - Silvaplana - Surlej - Mittelstation Murtél (Corvatsch) - Fuorcla Surlej - Chamanna Coaz

Etappe 3, Chamanna Jenatsch - Chamanna Coaz:

Über den ausgeschilderten Weg zur Fuorcla Suvretta und Abstieg zum Lej Suvretta. Talauwärts zur Alp Suvretta und weiter dem Panoramaweg folgend nach Silvaplana hinunter. Auf der anderen Talseite bei Surlej führt die Luftseilbahn Corvatsch zur Mittelstation Murtél. Von Silvaplana kann auch der Engadinbus nach Surlej genommen werden. Von der Mittelstation Murtél geht die Wanderung weiter über die Fuorcla Surlej auf dem eindrucklichen Panoramaweg mit Blick auf das Bernina-Massiv bis zur Chamanna Coaz.

Hinweis(e): Verbreitet kein Natel-/Handyempfang.

Erlebnis/Natur:

Markante Übergänge, alpine Umgebung in Gletschernähe, Aussicht ins Hochtal Engadin und auf bekannte Bergketten (Bernina, Roseg, Julier), Steinwild, Murmeltiere, Bartgeier, Adler und beeindruckende Geologie.

Sehenswürdigkeiten:

Aussergewöhnliche, farbige Geologie auf dem Weg zur Fuorcla Suvretta.

Chamanna Coaz, Architekt: Jakob Eschenmoser.

Variante A: Piz Nair - Corviglia - St. Moritz - Silvaplana - Surlej (mit Luftseilbahn und Engadinbus)

Vorgängeretappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 2](#)

Anschlussstufe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 4](#)

Tourencharakter

- **Zeitbedarf:** 8 h
- **Distanz:** 26 km
- **Aufstieg:** 1643 m
- **Abstieg:** 1700 m
- **Max. Höhe:** 2966 m.ü.M.
- **Schwierigkeit:** [T3 Anspruchsvolles Bergwandern](#)
- **Popularität:** ★★★★★☆

Region:	Engadin St.Moritz
Startpunkt:	Val Roseg, Chamanna Coaz
Orte an der Route:	Chamanna Coaz - Chamanna Tschierva

Etappe 4, Chamanna Coaz - Chamanna Tschierva:

Tauchen Sie ein in die faszinierende Gletscherwelt zwischen Il Chapütschin, Piz Roseg und dem Piz Bernina. Auf einem der schönsten Höhenwege der Alpen wandern Sie hoch oberhalb des Val Roseg. Nach etwa 20 Minuten führt Sie der Bergwanderweg hinunter zum smaragdgrün glänzenden Lej da Vadret (dt. Gletschersee). Im anschliessenden Gletschervorfeld entdecken Sie bei jedem Schritt geologische Besonderheiten und begegnen Zeugen der glaziologischen Entwicklung. Über die Moräne des Vadret da Tschierva geht es schliesslich zur Chamanna Tschierva am Ausgangspunkt des bekannten Biancogrates auf den Piz Bernina, den einzigen 4000er Graubündens und der Ostalpen.

Hinweis(e): Natelempfang auf der ganzen Strecke.

Erlebnis/Natur:

Gletschervorfeld von nationaler Bedeutung, geschützt.

Sehenswürdigkeiten:

Philosophenplatz: Bei einem Ausflug (ca. 0.5 h) von der Chamanna Coaz Richtung Vadret da Roseg lässt sich das Wesen und Wirken eines Gletscher zum Beispiel anhand von Gletschermühlen auf eindruckliche Weise zeigen. Und dass Gletscher 'lebendig' sind, das kann man jeden Tag immer wieder bei Eisabbrüchen hören - aus sicherer Distanz versteht sich. Lassen Sie sich hier von den Gewalten der Natur beeindrucken und inspirieren.

Variante A: Hotel Roseg Gletscher - Alp Misaun - Chamanna Tschierva

Vorgängeretappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 3](#)

Anschlusssetappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 5](#)

Tourencharakter

- **Zeitbedarf:** 4 h
- **Distanz:** 8 km
- **Aufstieg:** 585 m
- **Abstieg:** 611 m
- **Max. Höhe:** 2640 m.ü.M.
- **Schwierigkeit:** [T3 Anspruchsvolles Bergwandern](#)
- **Popularität:** ★★★★★

Region:	Engadin St.Moritz
Startpunkt:	Val Roseg, Chamanna Tschierva
Orte an der Route:	Chamanna Tschierva - Chamanna Boval

Etappe 5, Chamanna Tschierva - Chamanna Boval:

Der Abstieg durch das Val Roseg bringt uns nach Pontresina. Im oberen Teil des Tales hat man eine gute Chance, Gämse und Murmeltiere zu sehen. Der untere Teil führt am Fluss Ova da Roseg entlang durch einen Lärchen- und Arvenwald. Achtet darauf, nach dem Hotel Roseg Gletscher den markierten Wanderweg rechter Hand zu nehmen und nicht die breite Fahrstrasse.

In Pontresina weiter durch den Taiswald, dann der Bahn entlang bis zur Bahnstation Morteratsch. Selbstverständlich kann man für diese Strecke auch die Bahn (Station Surovas) nehmen. Hinter der Bahnstation Morteratsch liegt linker Hand die Alpschaukäserei Morteratsch - ideal für eine Pause. Anschliessend überqueren wir die Geleise und nehmen den markierten Weg zur Chamanna Boval über die Chünetta. Der Aufstieg führt durch den immer lichter werdenden Arvenwald und auf aussichtsreichem Weg hoch über dem Morteratschgletscher zur Chamanna Boval.

Hinweis(e): Natelempfang ist sehr gut.

Erlebnis/Natur:

Alpine Ruhezone, Arven- und Lärchenwald, schneebedeckte Gipfel des imposanten Bernina-Massives

Sehenswürdigkeiten:

Moderner Anbau der Chamanna Tschierva.

Alpschaukäserei Morteratsch

Vorgängeretappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 4](#)

Anschlusssetappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 6](#)

Tourencharakter

- **Zeitbedarf:** 7 h
- **Distanz:** 21 km
- **Aufstieg:** 680 m
- **Abstieg:** 765 m
- **Max. Höhe:** 2583 m.ü.M.
- **Schwierigkeit:** [T2 Bergwandern](#)
- **Popularität:** ★★★★★

Region:	Engadin St.Moritz
Startpunkt:	Val Morteratsch, Chamanna Boval
Orte an der Route:	Chamanna Boval - Chünetta - Morteratsch - Lagalb - Fuorcla Minor - La Rösa - Salva - Lungacqua - Rifugio Saoseo

Etappe 6, Chamanna Boval - Rifugio Saoseo:

Abstieg auf markiertem Weg zum Bahnhof Morteratsch. Zufahrt mit der Rhätischen Bahn nach Lagalb. (Anstelle der Zufahrt kann die Strecke Richtung Lagalb auch gewandert werden.) Wanderung durch das Val Minor zum gleichnamigen See (Lej Minor), vor dem Sattel (Fuorcla Minor) den neuen Markierungen folgend ein kurzes Stück weglos absteigend zur Strasse nach Livigno. Von La Rösa über Salva nach Lungacqua ins Rifugio Saoseo in der Nähe des gleichnamigen Sees. Der kurze Aufstieg zum traumhaft gelegenen See ist hier unbedingt zu empfehlen.

Hinweis(e): Erlebnis/Natur:

Landschaftliche Besonderheiten, Natur pur mitten in der Berninagruppe.

Sehenswürdigkeiten:

Gletscherwelt von Morteratsch

Variante A: Chamanna Boval - Pasculs - Chünetta (Weg ist nur mit Steinmännli gekennzeichnet)

Vorgängeretappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 5](#)

Anschlussstufe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 7](#)

Tourencharakter

- **Zeitbedarf:** 7 h
- **Distanz:** 25 km
- **Aufstieg:** 821 m
- **Abstieg:** 1280 m
- **Max. Höhe:** 2495 m.ü.M.
- **Schwierigkeit:** [T3 Anspruchsvolles Bergwandern](#)
- **Popularität:** ★★★★★

Region:	Engadin St.Moritz
Startpunkt:	Val di Camp, Rifugio Saoseo
Orte an der Route:	Rifugio Saoseo - Aura Freida - Poschiavo

Etappe 7, Rifugio Saoseo - Poschiavo:

Nach rund 300 m entlang der Fahrstrasse zweigt links der Wanderweg nach Terzana ab, über den idyllischen Poz da Rügiul, weiter Richtung Terzana bis zur Abzweigung nach Aura Freida. Nach einem 100 Meter-Aufstieg erreichen wir das schöne Hochmoor Plan San Francesc mit wunderbarer Aussicht zu Piz Varuna, Palü Gletscher und Piz Palü. Eine Fahrstrasse (Naturstrasse) entpuppt sich als Panoramaweg, vorbei an diversen Aussichtspunkten und Weilern steigen wir langsam nach Poschiavo ab.

Poschiavo empfängt uns mit südlichem Ambiente. Die Piazza, umringt von der imposanten Kirche und den stattlichen Bauten, zeigt uns eine andere Welt. Die Restaurants locken mit den feinsten Gelati und die haben wir uns jetzt auch verdient! Die Rückreise mit der Rhätische Bahn ist eine Erlebnisfahrt, führt sie doch durch Kehrtunnels, vorbei an milchigen Gletscherseen und bläulich schimmernden Gletschern.

Hinweis(e): Ein Drittel der Etappe läuft über Wanderwege, die restlichen zwei Drittel auf Natur-/Forststrasse.

Erlebnis/Natur:

Schöne Lärchenwälder und Hochmoore, Blumenvielfalt.

Sehenswürdigkeiten:

Ausgeprägter Blick zur Piz Palü und Palügletscher, Piz Varuna und südlich liegend der Pizzo Scalino

Vorgängeretappe: [Bernina-Trek: Klassiker, Etappe 6](#)

Tourencharakter

- **Zeitbedarf:** 4½ h
- **Distanz:** 13.6 km
- **Aufstieg:** 327 m
- **Abstieg:** 1292 m
- **Max. Höhe:** 2120 m.ü.M.
- **Schwierigkeit:** [T2 Bergwandern](#)
- **Popularität:** ★★★★★